

# Aus der Luft gegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **49 (1974)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



sien (250) und Dubai abgeschlossen werden. Angetrieben von einem Jaguar-4,2-l-Benzinmotor mit einer Leistung von 195 PS lässt sich der Scorpion in 16 Sekunden von 0 auf 48 km/h beschleunigen und erreicht eine max. Geschwindigkeit von mehr als 70 km/h. Die Reichweite auf Strassen liegt bei rund 644 km. Die Panzerung besteht aus einer Aluminiumlegierung, die bedeutend leichter als ein entsprechender Stahlschutz ist. Sie bietet den drei Mann Besatzung Schutz gegen leichte Infanteriewaffen und Splitter. Die Bewaffnung des Scorpion, der in der britischen Armee den Saladin-Radspähpanzer ersetzen wird, besteht aus einer 76-mm-Kanone und einem rohrparallelen 7,62-mm-Ein-schiessmaschinengewehr. Die Kampfbeladung setzt sich aus 40 Schuss 76-mm-Munition und 3000 Patronen des Kalibers 7,62 mm zusammen. Dazu kommen noch 18 Ladungen für die am Turm angebrachten sechs Nebelwurfbecher. Die im 360° drehbaren Turm gelagerte 76-mm-Kanone ist in der Lage, HESH-, HE-, Nebel- und Leuchtgranaten zu verschiessen. Dank



einem niedrigen Bodendruck von rund 0,34 kg/cm<sup>2</sup>, einer gummi gepolsterten Kette und sieben Gängen mit Fliehkraftkupplung erreicht das Fahrzeug eine überdurchschnittlich gute Geländegängigkeit. Mit Hilfe eines Balges kann der neue Gleiskettenpanzer zudem voll schwimmfähig gemacht werden. Auch hier ist er lufttransportfähig und z.B. ein Lockheed-Frachter C-130 Hercules kann zwei Scorpions tragen.

\*

## Österreich

### Neu: Fachstab für Umfassende Landesverteidigung

Mit der konstituierenden Sitzung des Fachstabes für die Koordinierung der Umfassenden Landesverteidigung (ULV) wurde nun eine neue Seite der österreichischen Landesverteidigung aufgeschlagen. Bundeskanzler Dr. Kreisky stellte den Leiter der Abteilung, Wissenschaftlicher Oberrat (und Oberstleutnant der Reserve) Dr. Richard Bayer, und seine Mitarbeiter vor und referierte über die Grundsätze der Landesverteidigung Österreichs. Der Bundeskanzler habe, so hiess es nach der Sitzung, eingehend dargelegt, auf welche möglichen Bedrohungsbilder sich die ULV einzustellen habe.

Dieses neue Gremium geht auf das Bundesministeriengesetz 1973 und auf einen Beschluss des Ministerrates vom 28. Februar dieses Jahres zurück. Während bisher das Bundesministerium für Landesverteidigung in Fragen der ULV unter gleichrangigen Ministerien federführend war, übertrug das Ministeriengesetz die Gesamtkoordination dem Bundeskanzleramt. Das dürfte dem ganzen Unternehmen vielleicht doch etwas mehr Nachdruck verleihen.

Aufgabe dieser neuen Koordinierungsabteilung im Bundeskanzleramt ist die Evidenzhaltung der Arbeitsergebnisse der Teilbereiche der ULV, aber auch der durchzuführenden Massnahmen. Ferner hat sie die Grundlagen für jene Entscheidungen zu erarbeiten und zu beschaffen, die die Entscheidungsgremien (Ministerrat, Landesverteidigungsrat, Fachstab usw.) zu treffen haben. Die Grundsatzplanung aus dem Gesichtswinkel der Gesamtkoordination, die Verbindung und Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationsausschüssen, den Organisationen und Vereinen sowie die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Der vom Ministerrat eingesetzte Fachstab für ULV besteht aus dem Leiter der Koordinationsabteilung als Vertreter des Bundeskanzlers und aus den Vorsitzenden der Teilbereiche der ULV. Aufgabe des Fachstabes wird es sein, nach einer ersten Bestandaufnahme alle noch offenen Probleme der einzelnen Teilbereiche nach Dringlichkeit zu reihen und zu einem Operationskalender zusammenzufassen. Die Leiter der einzelnen Teilbereiche sind: General der Panzertruppen Ing. Gottfried Koiner (für den militärischen Bereich), Ministerialrat Dr. Gottfried Lipovitz (für den zivilen Bereich), Sektionschef Dkfm. Wolfgang Römer (für den wirtschaftlichen Bereich), Sektionsrat Dr. Leopold Rettinger (für den geistigen Bereich) und Sektionschef Dr. Karl Halbmayer (für den Bereich des Verkehrs- und Nachrichtenwesens).

J-n

\*

## UdSSR

### Heldenehrung in der Sowjetunion

Am 16. April 1973 wurde durch Erlass der Sowjetregierung der Titel «Held der Sowjetunion» eingeführt. Diese hohe staatliche Auszeichnung wird für besondere Tapferkeit im Dienste des Sowjetstaates

an Einzelpersonen und Kollektive verliehen.

Seit 1939 gehört zum äusseren Kennzeichen die Medaille «Goldener Stern». Wird eine zweite Heldentat in gleicher Weise gewürdigt, so stellt man am Heimatort eine Bronzebüste des Ausgezeichneten aus. Erfolgt erneut eine Ehrung mit dem Titel, dann wird die Büste des dreifachen «Ritter des Goldenen Sterns» in Moskau vor dem Sowjetpalast aufgestellt.

Den Helden der Sowjetunion wird gleichzeitig auch der Leninorden verliehen und eine Urkunde des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR überreicht.

Während des Zweiten Weltkrieges haben 11 500 Angehörige der Roten Armee den Titel «Held der Sowjetunion» erhalten. Bis heute sind es 12 464 Personen (darunter lediglich 91 Frauen) die die höchste Auszeichnung der UdSSR als eigen nennen dürfen.

A. B.

\*

## Ungarn

### Manöver der ungarischen Donauflottille

Anfang April hatte die ungarische Donauflottille mit Einbeziehung von Reservisten, grossangelegte Manöver auf der Donau durchgeführt. Ziel des Manövers waren Landungsübungen, wobei die Spezialschiffe der Donauflottille auch Panzer und andere Kampffahrzeuge von einem Ufer zum andern transportierte. Es ist das erstmalig seit vielen Jahren, dass die Donauflottille der ungarischen Volksarmee solche Sonderübungen im grossen Rahmen durchführte.

A. M.



Der einsitzige Allwetterabfangjäger Suchoi SU-15 mit dem NATO-Codenamen Flagon-A steht seit geraumer Zeit in der Grossserienfertigung und rüstet bereits eine ansehnliche Zahl von Staffeln der sowjetischen Luftstreitkräfte aus. Zwei Nachbrenner-Strahltriebwerke Ljulka AL-9 von je etwa 11 500 kp Standschub verleihen dem mit einer typischen Kampfladung von zwei Lenk Waffen ausgerüsteten SU-15 auf einer Höhe von 11 000 m eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 2,3 und einen Aktionsradius von 725 km. Die Gipfelhöhe dürfte bei rund 24 000 (+) m liegen. Die 20,5 m lange und 5 m hohe Maschine verfügt über eine Spannweite von 9,15 m und das Abfluggewicht beträgt etwa 16 t. An je zwei Unterflügel- und

Erfahrene Spritzwerk-Fachleute  
arbeiten nur mit

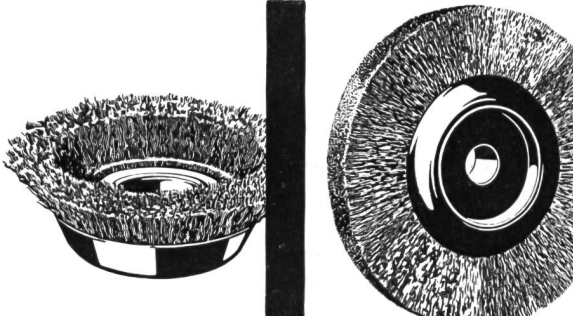
## Höcodur-

Polyester-Füller PE 3021 (zum Spritzen)  
Kunststoff-Spachtel S-502  
Reaktionsgrund grün

## Höcodur

ist ein Schweizer Produkt  
und entspricht  
schweizerischen  
Qualitätsanforderungen!

**Höchner & Co.** Inh. M. Kuhn Lackfabrik 9442 Berneck, Telefon (071) 71 13 70



**THOMA**

Jacq. Thoma AG  
Technische Bürsten  
8401 Winterthur  
Tel. 052 - 22 67 73

Vorhangstoffe für Kasernen,  
Schulen, Spitäler und Hotels

Verdunkelungsstoffe

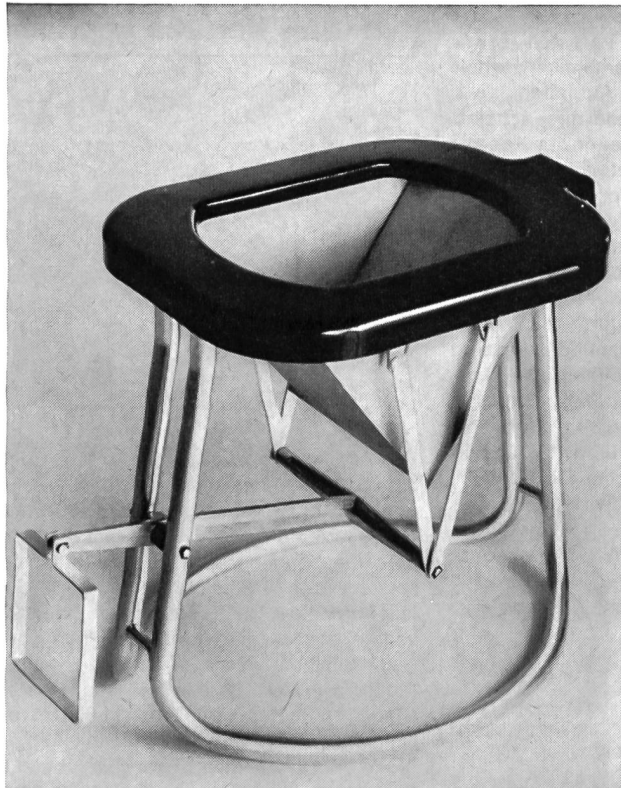
Kunstleder/Duschenvorhänge

Tapeziererartikel

Möbelstoffe/Windfangstoffe

**Schoop** 8152 Glattbrugg - ZH  
Sägereistrasse 21  
Tel. 051/83 30 30

**Kein Wasser für Spülzwecke!**



Zu beziehen durch:  
**Walter Widmer** Technische Artikel  
5722 Gränichen Tel. (064) 45 12 10



**ERNST SCHÄUBLIN AG  
WERKZEUGFABRIK**

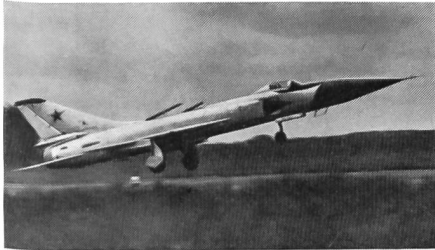
OBERDORF (BLD.)

Gewindebohrer  
Schneideisen  
Gewindelehren  
Gewinderillenfräser

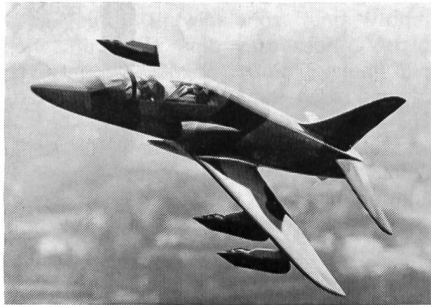
tarauds - filières  
jauges  
fraises multiples  
à fileter

Rumpfstationen lassen sich infrarotgesteuerte und radargeführte Luft-Luft-Lenk-  
waffen des Typs Anab, evtl. auch infrarot-  
gelenkte Awl-Flugkörper sowie Brennstoff-  
zusatztanks mitführen. In zweiter Dring-  
lichkeit wird der Flagon-A auch gewisse  
Erdkampfeinsätze übernehmen können.

ka



7,62-mm-FN-Maschinengewehren mit je  
550 Schuss Munition an acht Unterflügel-  
stationen Bomben, Raketenwerfer, Auf-  
klärungs- und Zusatzbrennstoffbehälter bis  
zu einem Gesamtgewicht von 1350 kg.  
(ADLG 3/73) ka



Von der Suchoj SU-15 existiert auch eine  
STOL-Version, die erstmals 1967 anläss-  
lich der Flugschau von Domodedovo  
öffentlich demonstriert wurde. Der mit drei  
zusätzlichen, im Rumpf gelagerten Hub-  
triebwerken ausgestattete Jäger mit Kurz-  
starteigenschaften (Bild) trägt die NATO-  
Codebezeichnung Flagon B und soll sich  
amerikanischen Berichten zufolge in be-  
schränkter Serienproduktion befinden. Die  
eingebaute Avionik und die mitgeführte  
Bewaffnung dürfte weitgehend mit der-  
jenigen der SU-15 (Flagon-A) korrespondie-  
ren.

ka



Zu den zehn bereits bei der 14. Staffel der  
Royal New Zealand Ari Force im Dienste  
stehenden leichten Schul- und Erdkampf-  
flugzeugen BAC.167 Strikemaster bestellte  
die Regierung dieses Inselstaates weitere  
sechs Maschinen des gleichen Typs für die  
Pilotenschulung und das Waffentraining.  
Zusammen mit dem Auftrag aus Neusee-  
land konnte die British Aircraft Corp. eine  
weitere Bestellung für dieses aus dem Jet  
Provest abgeleitete Flugzeug melden,  
die von einem nicht näher bezeichneten  
Land stammt und vier Maschinen umfasst.  
Damit erhöht sich die Zahl der von BAC  
verkauften Strikemaster auf insgesamt 130  
Einheiten, die von neun Ländern beschafft  
wurden (Ecuador, Kenia, Kuwait, Muskat,  
Neuseeland, Oman, Saudiarabien, Singapur  
und Südjemen). Angetrieben von einer  
Strahltriebwerke Rolls Royce Viper 535 von  
1547 kp Standschub, erreicht dieses Muster  
bei einem max. Abfluggewicht von 5215 kg  
eine Reichweite von 1200 km. Höchstge-  
schwindigkeit auf Meereshöhe 724 km/h.  
Dienstgipfelhöhe 12 200 m. Die Bewaffnung  
umfasst neben den zwei integrierten

Bei Redaktionsschluss dieser Nummer  
standen bei der Hawker Siddeley Aviation  
insgesamt sechs Schul- und leichte Erd-  
kampfflugzeuge HS.1182 Hawk in verschie-  
denen Phasen der Fertigung. Wenn alles  
planmässig verläuft, soll der erste Hawk-  
Prototyp im Laufe dieses Sommers zu  
seinem Erstflug starten. Bekanntlich hat  
die RAF 175 dieser zweiseitigen Maschinen  
in Auftrag gegeben und beabsichtigt,  
dieses Muster für das Pilotentraining und  
die Waffeneinsatzschulung zu verwenden.  
Mit grösster Wahrscheinlichkeit wird  
zudem mindestens ein Teil der für die  
britischen Luftstreitkräfte bestellten Hawk-  
Apparate so ausgerüstet, dass sie im  
Ernstfalle Erdkampfaufträge übernehmen  
können. In dieser Rolle wäre die HS.1182  
in der Lage, an vier Flügel- und an einer  
Rumpfstation Aussenlasten bis zu 2270 kg  
mitzutragen. Hawker Siddeley hofft, den  
Hawk weltweit exportieren zu können, und  
entsprechende Verkaufsbemühungen sind  
bereits seit längerer Zeit im Gange. (ADLG  
10/73 und ADLG 11/72) ka



Die Luftwaffe des Scheichtums Oman be-  
stellte bei der Britten-Norman (Bembridge)  
Limited acht zweimotorige Mehrzweckflug-  
zeuge des Typs Defender, die man für  
Truppen- und Materialtransporte verwen-  
den will. Alle der in Auftrag gegebenen  
Maschinen sind mit einer umfangreichen

Navigations- und Übermittlungsausrüstung  
versehen und besitzen ferner vier Flügel-  
stationen, an denen je nach Bedarf neben  
Brennstoffzusatztanks auch Raketenwerfer,  
Behälter für Rohrwaffen, drahtgesteuerte  
Luft-Boden-Flugkörper sowie weitere  
leichte Abwurfaffen befestigt werden  
können. Bei Transportmissionen ist es  
möglich, bis zu acht vollausgerüstete  
Fallschirmjäger bzw. Soldaten oder drei  
liegende und zwei sitzende Verwundete  
mitzuführen. Unser Bild zeigt einen Defen-  
der mit 7,62-mm-Maschinengewehr-Pods  
an den Flügelaussenstationen und 225 l  
Brennstoffzusatzbehältern an den Innen-  
positionen. (ADLG 7/73) ka



Jährlich finden in den nördlichen Gebie-  
ten Norwegens Manöver der NATO statt,  
die zum Ziele haben, Kader und Soldaten  
mit den Problemen und physischen  
Anstrengungen eines Winterkrieges zu  
konfrontieren. Unsere Foto, aufgenommen  
anlässlich der Übung «Hardfall», zeigt  
Wehrmänner des britischen Army Air  
Corps, die gerade damit beschäftigt sind,  
einen leichten Beobachtungs- und Ver-  
bindungshubschrauber Westland Sioux  
AH.1 mit einem aufblasbaren Hangar vor  
Schnee, Eis und Kälte zu schützen. Der  
dreissitzige Sioux-Helikopter, ein Westland-  
Lizenzbau der Agusta-Bell 47 G-3 B1, wird  
von einem Sechszylinder-Boxermotor  
Lycoming TVO-435 von 270 PS angetrieben  
und erreicht auf Meereshöhe eine Höchst-  
geschwindigkeit von 170 km/h. Die max.  
Reichweite liegt bei 310 km. Neben den  
britischen Heeresfliegern setzt auch die  
RAF und die RN diesen leichten Mehr-  
zweckhubschrauber ein, der in Kürze bei  
allen Teilstreitkräften Grossbritanniens  
durch den Aérospatiale/Westland SA.341  
Gazelle abgelöst wird. ka

Der grösste Helikopter der westlichen  
Welt, der amerikanische Sikorsky YCH-  
53 E nahm programmgemäss im vergan-  
genen März mit der Lufttaufe seine Flug-  
erprobung auf. Abgeleitet vom schweren  
Kampfhubschrauber CH-53 D des US  
Marine Corps, unterscheidet er sich von  
diesem durch den Einbau einer dritten  
Gasturbine General Electric T 64 und eines  
Siebenblatt-Rotors mit einem Durchmesser  
von 24,08 m. Die mögliche Zuladung ver-  
grössert sich damit um 100 %. Dank dieser  
Leistungsverbesserung ist der YCH-53 E in  
der Lage, rund 93 % aller Kampfgeräte  
einer USMC-Division zu befördern. Bei-  
spiele für andere Lasten sind ein V/STOL-  
Kampf- und -Aufklärungsflugzeug AV-8  
Harrier oder 65 vollausgerüstete Marine-  
infanteristen. Weitere Merkmale des neuen

## Gebrüder Meier AG, Zürich

Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate  
Zypressenstrasse 71, Telefon (01) 39 72 39



Elektromotoren  
Transformatoren  
Schalt- und Verteilanlagen  
Aufzüge

Filialwerkstätten in Bern und Freiburg



## Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik  
Telefon (058) 34 11 50

**Presskorkfolien** und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

**Presskork** verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

## Kollbrunner AG, Bern

Papeterie und Bürobedarf  
Marktgasse 14

Büromöbel und Organisation  
Bubenbergplatz 11

# Henzel

Telefon 35 45 45

reinigt  
färbt und  
bügelt

**Teppich- und Steppdecken-Reinigung**  
**Hemden- und Berufsmantelservice**  
**Uniformen- und Kleiderreinigung**

35 Filialen in  
Zürich, Aarau, Baden-  
Wettingen, Brugg, Lenz-  
burg, Wohlen, Villmergen,  
Bremgarten, Shopping-  
Center Spreitenbach,  
Kloten, Winterthur,  
Schlieren, Baar, Zug  
sowie viele Ablagen  
in der ganzen Schweiz



**Comptoir d'importation  
de Combustibles SA 4001 BASEL**

Telex 62363 - Cicafuel Tel. (061) 23 13 77

Flüssige Brenn- und Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie-  
und Motorenöle / Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum Kerdane



FAHNEN — WIMPEL — ABZEICHEN  
WAPPENSCHIEBEN in jeder Technik  
GLÄSER, farbig nach Wunsch dekoriert  
MEDAILLEN, KRANZABZEICHEN, EHRENPREISE

**Sigrist, Fahnen + Heraldik, 4900 Langenthal, ☎ (063) 277 88**



**Reinigung Wädenswil**  
Telefon 75 00 75



**schnell, gut,  
preiswert!**

Unsere **Qualitätsreinigung** und unser vereinfachter, stark verbilligter **Quick-Service** erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.  
7 Filialen

Über 30 Depots  
Prompter Postversand  
nach d. ganzen Schweiz

FÄRBEREI UND  
CHEM. REINIGUNG  
**Braun & Co.**

Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77

**Werben Sie neue Abonnenten!**

**Kauft Waren stets mit Garantie...**  
**...an einer Plombe kennt man sie!**

Verlangen Sie Gratismuster von der  
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22



**Hôtel de la Gare, Bienne**

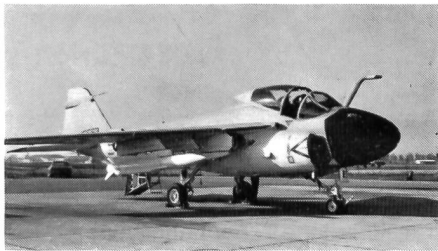
Telefon 2 74 94  
A. Scheibli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée  
Moderne Zimmer - Tout confort



Drehflüglern sind Brennstoffzusatzbehälter, eine Luftbetankungseinrichtung, ein Allwetternavigationssystem sowie eine moderne Flugkontrollanlage. Für die von der USN vom USMC vorgesehene Evaluation werden zwei dieser schweren Mehrzweckhubschrauber gefertigt. Ein Entscheid über eine allfällige Serienproduktion ist jedoch nach wie vor nicht vor Anfang 1976 zu erwarten. (ADLG 8/73) ka

\*



Neben der AGM-45 A Shrike setzen die amerikanischen Luft- und Seestreitkräfte bei der Bekämpfung von feindlichen Radaranlagen auch die aus der Mittelstreckenfliegerabwehr lenkwaffe RIM-66 A entwickelte AGM-78 Standard ARM ein. Die bei der Electro Dynamics Division von General Dynamics ausgelegte und in Seriefertigung stehende Lenkwaffe wird bei der US Navy ab A-6-Intruder und bei der USAF ab Kampfflugzeugen Thunderchief F-105 verschossen. Es bestehen verschiedene Versionen, die sich vor allem durch den eingebauten passiven Antiradarzielsuchkopf voneinander unterscheiden. Der 4,57 m lange und 816 kg schwere Flugkörper verfügt über eine Spannweite von 1,09 m. Der Durchmesser beträgt 0,305 m. Angetrieben von einem Doppelschub-Feststoffraketenmotor Aerojet-General erreicht die mit einem hochexplosiven Gefechtskopf bestückte Rakete eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 2 und eine max. Reichweite von 25 km. Die Elektronik der für den Einsatz der AGM-78 Standard ARM bestimmten Trägerflugzeuge umfasst ein Zielidentifizierungs- und -Erfassungssystem mit Namen TIAS (Target identification and acquisition system). Hauptaufgabe dieser Anlage ist es, Daten über die anzugreifende gegnerische Radarstation zu sammeln und mit Hilfe dieser Informationen die Flugbahn für die AGM-78

Standard ARM zu berechnen. Dies ermöglicht es, feindliche Radargeräte selbst dann bekämpfen zu können, wenn sie von der Bedienungsmannschaft ausgeschaltet werden. ka

\*

Die Missile Systems Division von Rockwell Int. erhielt von der amerikanischen Luftwaffe einen Entwicklungs- und Produktionsauftrag für eine verbesserte Version des Hobos (Homing BOMB System) Ziel-such-Bombensystems, mit dem gewöhnliche MK 84 (907 kg) und M 118 E 1 (1360 kg) Bomben zu einem genauen, z. B. fernsehgesteuerten Waffensystem umgerüstet werden können. Gemäss den uns zur Verfügung stehenden Informationen umfassen die angestrebten Verbesserungen vor allem eine grössere Reichweite (50 [+ ] km) und die Möglichkeit mit Entfernungsmessgeräten (DME/Distance Measuring Equipment) bestückte Hobos-Bomben im Rahmen eines mit Ankunftszeitanlage (TOA/Time-Of-Arrival) ausgestatteten Waffensystems «blind» einzusetzen. Dank der eingebauten DME-Elektronik sowie dem Loran-Funknavigationsverfahren wäre diese Gleitbombe jederzeit in der Lage, ihre Position selbständig bestimmen zu können und sich mit Hilfe der bekannten bzw. von der TOA-Anlage ausgemessenen Zielkoordinate selbst ins Ziel zu lenken. (TOA bestimmt den Standort feindlicher Radarstationen aufgrund ihrer Ausstrahlungen.)

Unsere Bilder vermitteln einen Eindruck über zwei bestehende, modifizierte Hobos-Bombenversionen, die möglicherweise als Versuchsträger für das oben erwähnte Programm Verwendung finden.

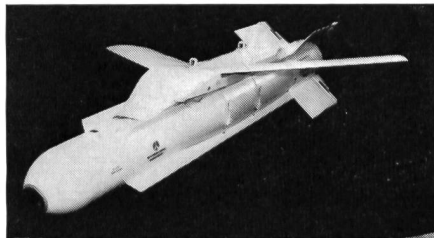
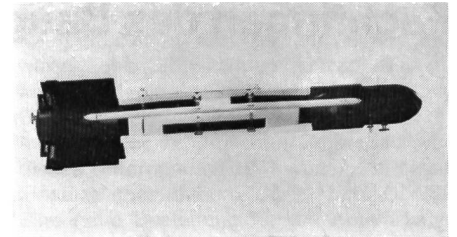


Bild 1



Bild 2

MK 84 Modular Guided Glide Bomb (MGGB) ausgerüstet mit einem Flügelpaar, das sich nach dem Start ausbreitet (Bild 1) und der Hobos-Gleitbombe eine grössere Reichweite verleiht. Um die Waffe über grössere Distanzen noch kontrollieren zu können, ist im Heckteil des HOming BOMB System eine Datenübertragungseinrichtung eingebaut (Bild 2).



Ausgerüstet mit einem neuen «Midcourse Guidance»-System und Entfernungsmessgerät besitzt diese Version der Hobos-Gleitbombe MK 84 eine grössere Zielgenauigkeit (ALDG 2/73 und ALDG 3/73). ka

\*



Bereits verschiedene Male haben wir an dieser Stelle über die fernsehgesteuerte Gleitbombe AGM-62 A Walleye (Bild) berichtet, die die Erdkämpfer Intruder A-6 und Corsair II A-7 der US Navy sowie die Phantom Jabo F-4 der USAF bewaffnet. Dass damit und mit der nun ebenfalls bei der Truppe eingeführten, rund doppelt so schweren Version II, das Entwicklungspotential dieser «Smart»-Bombe noch nicht ausgeschöpft ist, beweisen verschiedene USN-Programme, die zum Ziele haben, das Einsatzspektrum dieser Abwurfaffe weiter zu verbessern. Im Rahmen dieser Bemühungen laufen Versuche der Walleye-Gleitbombe mit Hilfe eines Infrarotsensors (IR-Bildzielsuchkopf von Hughes?) Nachtkampftauglichkeit zu verleihen. Zudem wird an einer Abstandsversion mit einer Reichweite von 37 (+) km gearbeitet, die über grössere Flügel und ein Funkführungssystem verfügt. Diese Verbesserung der Einsatzreichweite dürfte sich vor allem durch die im letzten Nahostkrieg gemachten Erfahrungen (schwer flablenkaffenverteidigte Zonen!) aufgedrängt haben (ADLG 11/73 und ADLG 4/73). ka

\*

Die zum Schutz der französischen Flugzeugträger Foch und Clémenceau gebauten Lenkwaffenfregatten Suffren und Duquesne sowie der Kreuzer Colbert sind mit dem Mittelstrecken-Fliegerabwehrwaffensystem Masurca Mk. 2 der Direction Technique des Constructions Navales bewaffnet. An Bord jeder der beiden vorerwähnten Fregatten lagern 48 dieser Flugkörper, die in zwei verschiedenen Ausführungen hergestellt werden. Während man die Version 2 mit einer max. Reichweite von 30 km mit Hilfe einer Leitstrahlenlenkung ins Ziel bringt, verfügt die Variante 3 mit einer max. Reichweite von 40 km über einen halbaktiven Radarzielsuchkopf. Der

# Fachfirmen des Baugewerbes

**BAU - UNTERNEHMUNG**



**ZÜRICH UND SCHLIEREN**

**Keller & Walther**

Eisen- und Metallbau

**3008 Bern-Fischermätteli**

Weissensteinstrasse 6 Telefon (031) 25 44 41

**Gesenkschmieden**

**Stauchschmieden**

Jeder Art

Hammerwerk Waldis  
5703 Seon AG



**Gebrüder Krämer AG**

Strassenbeläge — Fluggpisten  
St. Gallen Zürich



**Aktiengesellschaft Jäggi**

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. (062) 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

**Maurer + Hösli AG**

Strassenbau- und Gussasphalt-Unternehmung

**8034 Zürich**

**Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel**

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton  
Strassenbeläge Asphaltarbeiten  
Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22



**BANNWART AG  
SOLOTHURN**

Hoch- und Tiefbau Telefon (065) 2 82 82

**F. Arnold, Aschwanden & Cie.**

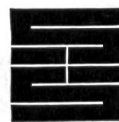
Sand- und Schotterindustrie

Flüelen Telefon (044) 2 10 87

**Toneatti & Co. AG**

Rapperswil SG  
Bilten GL

HOCH- UND TIEFBAU  
STOLLEN- UND GELEISEBAU



**Schaffroth & Späti AG**

Asphalt- und Bodenbeläge  
Postfach

Gegründet 1872

**8403 Winterthur**

Telefon (052) 29 71 21

**EISEN AG BERN**

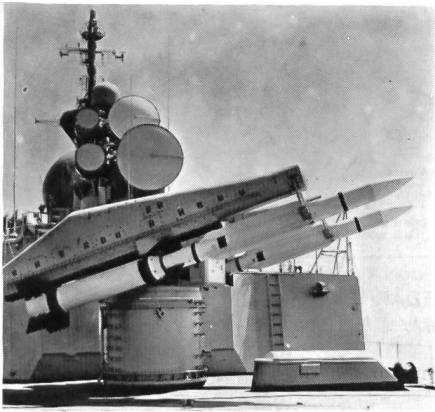


Büro: Spitalgasse 37  
Lager: Weyermannshaus

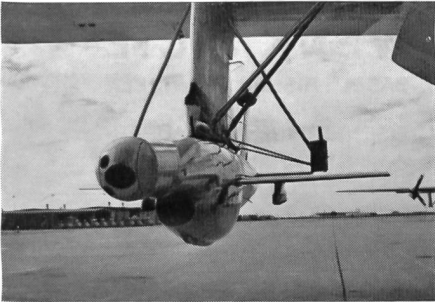
**Casty & Co. AG**

Hoch- und Tiefbauunternehmung Strassenbau  
Baggerarbeiten

Landquart und Chur Telefon (081) 5 12 59 / 2 13 83

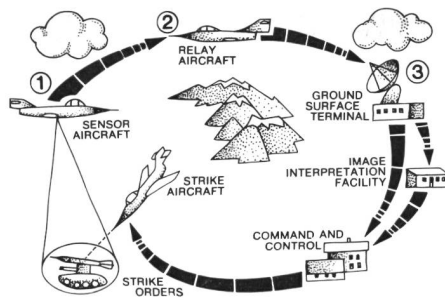


rund 2000 kg schwere, zweistufige Masurca-Flugkörper ist mit einem Gefechtskopf von 120 kg bestückt, der durch einen elektromagnetischen Annäherungszünder zur Detonation gebracht wird. Dank dem auf den Trägerschiffen installierten Feuerleitsystem ist es möglich, innerhalb weniger Sekunden zwei der 8,6 m langen Masurca-Raketen gegen verschiedene Ziele einzusetzen. ka



Der modifizierte Rumpflug dieses Fernlenkflugzeugs BGM-34 B von Teledyne Ryan enthält ein komplettes 113 kg schweres Laserzielbeleuchtungs- und Laserechoempfangssystem der Aeronutronic Division von Philco Ford. Die Ausrüstung umfasst eine Restlichtfernseh- und/oder Vorwärtssichtinfrarot-Anlage (FLIR) für den Einsatz bei Tag und Nacht. In der Rolle eines «Pfadfinders» geflogen, besteht die Aufgabe dieser BGM-34 B-Version darin, mit den eingebauten Geräten ein Ziel zu lokalisieren, auszuleuchten und die nachfolgenden, mit lasergeführten Bomben und Raketen bestückten Angriffsverbände einzuweisen. RPV dieses Typs werden ab den Ausenlastträgern von DC-130-Maschinen, einer Sonderausführung der bekannten Lockheed Hercules, gestartet. Die Lenkung erfolgt mittels Richtfunk durch einen Piloten am Boden oder im Mutterflugzeug. Die verfügbaren technischen Daten des BGM-34 B-Fernlenkflugzeugs lauten: Länge 7,92 m, Spannweite 4,41 m, Durchmesser 0,94 m, Abschussgewicht 1465 kg und ein Teledyne CAE J 69-T-41 A Turbojet als Antrieb. ka

Die Electronic Division von Northrop beschäftigt sich mit Arbeiten an einem neuartigen Aufklärungsdatenübertragungssystem mit der Bezeichnung JIFDATS (Joint Service In-Flight Data Transmission



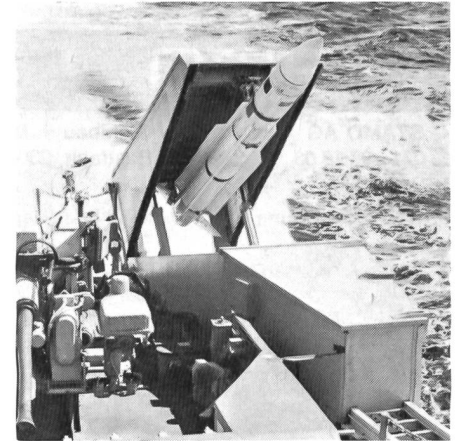
System). Mit dieser Anlage können von Aufklärungsflugzeugen und -drohnen bzw. -RPVs gesammelte Informationen praktisch in Echtzeit an die Auswertungsstelle am Boden abgegeben werden. Wie unsere Zeichnung illustriert, verarbeitet man noch im Fluge die von den verschiedenen Sensoren (1) aufgenommenen Daten so, dass sie auf dem Funkwege via Relaisstationen (2) zur sofortigen Auswertung an eine Empfangszentrale am Boden (3) weitergegeben werden können. Im Rahmen dieses Systems ist es möglich, neben den konventionellen Photokameras auch Seitensicht- und Infrarotzeilenabtastrgeräte als Aufklärungssensoren einzusetzen. Anlässlich von Versuchen, an denen u. a. Aufklärungsmaschinen der Typen RF-4 C Phantom und OV-1 B Mohawk teilgenommen haben, ist es mit dem JIFDATS gelungen, Aufklärungsinformationen über Distanzen bis 900 km zu übermitteln. ka

#### Aus dem Geschäftsbericht 1973 von General Dynamics



Convair Aerospace Division: Leichtjäger YF-16 (Bild): Rund zwanzig Monate nach Erhalt des entsprechenden Kontraktes konnte der erste von zwei Prototypen aus der Montagehalle gerollt werden. Er nahm Anfang Februar seine Flugerprobung auf und erreichte in der Zwischenzeit mehrmals Geschwindigkeiten von Mach 2. Schwenkflügel-Kampfflugzeug F-111: Ende 1973 waren von den insgesamt 562 bestellten Maschinen dieses Typs 538 ausgeliefert, darunter 24 F-111 C an die australischen Luftstreitkräfte. Anfang 1974 erteilte die USAF einen Auftrag über 12 zusätzliche taktische Kampfbomber F-111 E, deren Produktion bis Juli 1976 dauert. Diese Anschlussbestellung wird es der amerikanischen Luftwaffe ermöglichen, in einem späteren Zeitpunkt noch weitere dieser zweisitzigen Mehrzweckkampfflugzeuge in Auftrag zu geben (Eloka-Maschinen EF-111!). Diverses: Convair erhielt ver-

schiedene Studienkontrakte für V/STOL-Kampfflugzeuge und gewann einen Entwurfs- und Entwicklungsauftrag für die neue Strategic Cruise Missile der US Navy. Canadair: Zweisitziger Trainer CF-5 D: Im Auftrage der kanadischen Regierung wird dieses Unternehmen 1974 weitere 18 dieser Einsatztrainer bauen. CL-89 und CL-289: Eine neue Bestellung für die Aufklärungsdrone CL-89 konnte gewonnen werden (Italien?), und die Arbeiten an der Langstreckeversion CL-289 wurden fortgesetzt. Pomona Division: Schiff-Luft-Lenkwafe Standard 1: Bis heute lieferte man über 6000 dieser Flugabwehrraketen an die Seestreitkräfte der USA, der BRD, Frankreichs, Italiens, der Niederlande, Spaniens,



Australiens, des Irans und Japans. Allein seit 1972 gingen Bestellungen für über 1000 Stück ein. Schiff-Luft-Lenkwafe Standard 2: Die Entwicklung dieser neuen Lenkwafe verlief bis anhin erfolgreich. Für Versuche in den Jahren 1974/75 stehen weitere 14 Flugkörper im Bau. Luft-Boden-Antiradarlenkwafe AGM-78 Standard Arm: Um die während des Vietnamkrieges von der USN und der USAF verschossenen Einheiten zu ersetzen, beauftragte die amerikanische Marine die Pomona Division mit einem über 33 Monate laufenden neuen Produktionsprogramm. Schiff-Schiff-Antiradarlenkwafe Standard Arm (Bild): Die Auslieferung einer beschränkten Anzahl dieser Lenkwafen für die Bestückung von US-Marineeinheiten konnte 1973 abgeschlossen werden. Die Aussichten für einen Anschlussauftrag im laufenden Jahr sind gut. Schiff-Schiff-Lenkwafe Standard Active: Der Standard Active Flugkörper ist in der Lage, Ziele selbst hinter dem Horizont anzugreifen. Das entsprechende Entwicklungs- und Versuchsprogramm verlief erfolgreich, und die USN bestellte weitere 18 Raketen für Anschluss-tests. Infrarotgesteuerte Einmannliegerabwehrlenkwafen Redeye, Hamlet und Stinger: Die Produktion der Redeye und der verbesserten Version Hamlet (grössere Reichweite) läuft 1974 aus. Das Stinger-Entwicklungsprogramm wird 1975 beendet sein und die Aufnahme der Serienherstellung erwartet GD für 1976. Luft-Luft-Lenkwafe AIM-7 F Sparrow: Die Pomona Division wurde als «Second Production Source» für die Sparrow ausgewählt, die zur Bewaffnung der F-4 Phantom, der F-14 Tomcat und des F-15 Eagles gehört. ka



# Fachfirmen des Baugewerbes



## Marti AG, Bauunternehmung

**Solothurn** Bielstrasse 102 Telefon (065) 2 71 46

Strassenbau  
Pflästerungen  
Kanalisationen  
Moderne Strassenbeläge  
Walzungen  
Eisenbetonarbeiten

## stamo

STAMO AG  
071 - 98 18 03

Stahlbau + Montagen  
Postfach, 9303 Wittenbach SG

### Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)  
Eisenkonstruktionen aller Art  
Maschinenbau  
Behälterbau  
Schweisstechnik  
Montagegruppen für  
Industriemontagen  
Rohrleitungsbau  
Förderanlagen und  
Revisionen von Maschinen  
und Anlagen

Heizung —  
Sanitär

## STRÄSSLE

Robert Strässle & Co.  
Mühlebachstr. 77 Zürich 8 Tel. (01) 47 82 82

BAUGESCHÄFT

## WENK & CIE

BASEL · RIEHEN · PRATTELN

EISENBETON-, MAURER-  
+ STEINHAUERARBEITEN

Bauunternehmung

## MURER AG

ERSTFELD  
ANDERMATT  
SEDRUN  
NATERS  
MARTIGNY  
GENÈVE

## Gebrüder Schmassmann

Malermeister

Winterthur Telefon (052) 22 66 67  
Sämtliche Facharbeiten, Spritzverfahren usw.

## DANGEL

Zürich

Hochbau Strassenbau  
Tiefbau Holzbau  
Brückenbau Glasbau

*izer-Soldat*  
**Schweizer Soldat**  
*izer-Soldat*  
**Sch** aktuell **ldat**  
*izer* informativ **hwe**  
**Schw** kritisch **dat**  
*izer*  
**Schw** Probenummern durch: **we**  
*izer-S* SCHWEIZER SOLDAT **lat**  
**Schwe** Postfach 56 **we**  
*izer-S* 8712 Stäfa **at**  
**Schweizer Soldat**  
*izer-Soldat* **Schwe**  
**Schweizer Soldat**  
*izer-Soldat* **Schwe**

# Leca

## Bau- und Isolierstoff

HUNZIKER & CO



Gewicht 135,9 kg ● Die Royal Academy of Aeronautics Jordaniens bestellte bei der Scottish Aviation Ltd. fünf Bulldog-Grundschultrainer ● Die italienische Armee rüstet fünf Helikopter Agusta A.109 als Pzaw-Versuchsträger mit drahtgesteuerten BGM-71 TOW Pal (65–4000 m) und einem kreiselstabilisierten Beobachtungs- und Zielgerät von Hughes aus ● Die französische Luftwaffe verstärkt die Verteidigung und die Infrastruktur ihrer Flugbasen durch die Ergänzung des in Einführung begriffenen Kurzstreckenfliegerabwehrwaffensystems Crotale mit 20-mm-Fliegerabwehrkanonen und durch den Bau von Flugzeugunterständen ● Die südvietnamesische Luftwaffe erhielt die ersten von 126 bestellten Luftüberlegenheitsjäger F-5 E Tiger II ● In Israel arbeitet man an der Entwicklung einer Luft-Boden-Lenkwanne mit Fernsehsteuerung ● Kurz- und Mittelstreckentransportflugzeuge des Typs Antonow AN-24 stehen bei den Luftstreitkräften Ägyptens, der CSSR, der DDR, Yemens, Nordkoreas, Nordvietnams, Polens, Somalias, Ungarns und der UdSSR im Dienst ● Die Lenkwaffe Hellfire (Heli-borne, laser fire-and-forget missile) der US Army wird mit grösster Wahrscheinlichkeit mit einem Zweibetriebsarten-Zielsuchkopf ausgestattet ● Die bei Philco-Ford für den Luftüberlegenheitsjäger F-15 Eagle der USAF in Entwicklung befindliche 25-mm-Gatling-Kanone GAU-7/A wurde von den amerikanischen Luftstreitkräften infolge technischer Schwierigkeiten aufgegeben ● Hawkwing, die hubschrauber-gestützte Version der drahtgesteuerten britischen Swingfire Pal (150–4000 m), erzielte in den laufenden Einsatzversuchen ab Westland Scout Helikoptern gute Leistungen ● Am 20. Februar 1974 stellte die USN anlässlich einer Feier auf der North Island Naval Air Station ihren ersten bordgestützten U-Boot-Jäger Lockheed S-3 A Viking in den Dienst ● Eine erste Bestellung über 10 000 drahtgesteuerte Panzerabwehrkanonen Milan der 2. Generation (25–2000 m) und 200 Startanlagen, die je zur Hälfte an die deutsche Bundeswehr und die französische Armee gehen, erhielt Euromissile, ein Joint-Venture-Unternehmen von Aerospatiale und MBB ● ka

## Literatur

### Deutsches Soldatenjahrbuch 1974

Schild-Verlag, München

Auf 432 Seiten und mit fast 400 Bildern, darunter 41 mehrfarbigen Reproduktionen, vermittelt das nun im 22. Jahrgang erscheinende Soldatenjahrbuch wiederum eine Fülle von interessanten Berichten aus dem Bereich deutschen Soldatentums. Zu loben ist auch die hervorragende Ausstattung. V.

\*

Walter Tetzlaff

### Internationales Rüstungs-ABC

80 Seiten, Verlag Offene Worte, Bonn 1974  
DM 14,80

Das Firmenlexikon der Rüstungsindustrie in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch), ange-reichert mit einem Geräte-ABC über annähernd 300 Geräte und Gerätegruppen. Eine sehr nützliche und informative Übersicht. V.

Maurice Tugwell

### Aus der Luft ins Gefecht Die Geschichte der Fallschirmjäger- und Luftlandtruppen aller Nationen 1918 bis heute

548 Seiten, 72 Abbildungen, Leinen, Fr. 45,70  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1974

Mit diesem neuesten Band des ausserordentlich rührigen Motorbuch-Verlags, hat der britische Oberstleutnant Tugwell ein Werk geschaffen, das im militärischen Schrifttum eine Lücke schliesst. Diese Geschichte der Fallschirmjäger- und Luftlandtruppen schildert deren Entwicklung vom Ende des Ersten Weltkrieges bis zu den jüngsten Einsätzen der Amerikaner in Vietnam und der Israeli im Nahen Osten. Besonders interessant ist, dass der Verfasser auch den Einsatzdoktrinen und Erfahrungen jener Truppenführer Raum gibt, die im Zweiten Weltkrieg auf beiden Seiten der Front gekämpft haben. So entstand eine fesselnd geschriebene und umfassende Darstellung einer Waffengattung, deren Angehörige sich zu allen Zeiten und unter den schwierigsten Verhältnissen stets hervorragend bewährt haben. V.

\*

Peter Jungermann

### Die Wehrideologie der SED und das Leitbild der Nationalen Volksarmee vom sozialistischen deutschen Soldaten

Seewald-Verlag, Stuttgart, 1973

Wehrideologie und Soldatenbild der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) haben ihren Ursprung und ihre Sinnggebung in der von der Sowjetunion betriebenen Deutschlandpolitik, deren nächste Zielsetzung in der Verwirklichung des Herrschaftsanspruchs über ganz Deutschland liegt. Es ist darum nicht der Ausdruck des Denkens in den Kategorien des «Kalten Krieges», wenn sich eine westdeutsche Untersuchung mit den Prinzipien und Maximen eines Regimes beschäftigt, deren erklärte Zielsetzung in der Zerstörung der Bundesrepublik liegt.

Die nach wissenschaftlichen Methoden und unter deutlicher politischer Zurückhaltung erarbeitete Analyse von Peter Jungermann gibt einen eindrücklichen Überblick über die von der Sowjetunion vorgezeichneten wehrideologischen Hintergründe der politischen Strategie der DDR, die militärpolitischen Aspekte der derzeitigen Auseinandersetzung zwischen kriegstreibendem Kapitalismus und dem friedfertigen Sozialismus sowie die ideologische Motivierung des Befreiungsglaubens des Soldaten des deutschen Ostens. Die trotz aller Verträge nach wie vor aggressive Grundhaltung gegenüber der Bundesrepublik und die offen erklärte Überlegenheit des eigenen politischen Systems, dessen Segnungen dem andern Deutschland notfalls mit Gewalt vermittelt werden sollen, werden in dem Buch eingehend geschildert und erläutert. Sie lassen für die Zukunft nichts Erfreuliches erwarten. Möglichst viele sollten — hüben und drüben — die Untersuchung Jungermanns lesen und darüber nachdenken. Kurz

\*

Peter C. Smith

### Stuka — Die Geschichte der Ju-87

J. F. Lehmanns Verlag, München  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart

Ein Brite schildert in einem objektiven und sachlichen Stil die Geschichte der Entwicklung und Anwendung des weltweit bekannten und bei den alliierten Bodentruppen gefürchteten deutschen Sturzkampfbombers Ju-87. Ausbildung, Technik und Taktik des Stuka und sein Einsatz mit der Legion Condor im spanischen Bürgerkrieg und in den grossen Luft- und Erdschlachten des 2. Weltkrieges mit allen Höhepunkten und Niederlagen dieser «fliegenden Artillerie» werden in diesem Werk aufgezeigt und mit Dutzenden von hervorragenden und seltenen Aufnahmen illustriert. Das vorliegende Buch bietet so viele technische und geschichtliche Einzelheiten, dass es sowohl dem an der Fliegerei als auch dem an der Geschichte Interessierten empfohlen werden kann. In eindrücklichster Art und Weise wird dem Leser auch klar gemacht, was richtig eingesetzte Erdkampfflugzeuge auf dem Gefechtsfeld alles zu leisten vermögen und wie es Bodentruppen ergeht, die über keinen oder nur einen ungenügenden Flabschutz verfügen. Allein aus diesem Grunde ist «Stuka — Die Geschichte der Ju-87» jedem Schweizer Soldat als Lektüre vorzuschlagen. ka

\*

Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz 4

### Nidwalden



Dreispietz, 1792. Ausschnitt aus dem Stich von Reinhard Keller: «Franz Joseph Bedrotti», der als Zuzüger in Basel weilte. Hier nach einer Zeichnung von L. Rousselot. (Vgl. dazu «Schweizer Soldat» Nr. 17 vom 15. Mai 1968.) Kokarde: weiss-rot-weiss.



Zweispitz eines Offiziers, 1813. Aus einem Miniatu-raqquarell in der Berner Uniformenhand-schrift 1813, Blatt 53. Hier nach einer Kopie von A. Pochon. Schweizerische Landesbibliothek.



Tschako eines Jägers, zwischen 1845 und 1848. Zeichnung von A. Pochon, erschien als Farbtafel im 7. Band des historisch-biographischen Lexikons der Schweiz. Kokarde: innen rot, aussen weiss. Pompon grün, Wollflamme rot.



Tschako eines Scharfschützen, zwischen 1845 und 1848. Gelbe Sturmbänder. Kokarde: innen rot, aussen weiss. Pompon grün. Gleiche Quelle wie oben.